

Wie NCEA funktioniert



Klick auf das Bild öffnet die Seite mit dem Video

Kia ora, hallo! Dieser Film soll dir helfen, das NCEA zu verstehen, den wichtigsten Abschluss für Sekundarschüler in Neuseeland.

NCEA steht für **National Certificate of Educational Achievement**. Es gibt drei **Level**, die clevererweise 1, 2 und 3 heißen.

Die wichtigsten Bestandteile des NCEA sind die sogenannten **Standards** und **Credits**. Das eine führt zum anderen.

Bei NCEA gibt es immer noch wichtige nationale Prüfungen am Ende des Jahres (wir nennen sie manchmal externe Prüfung). Du kannst aber auch das ganze Jahr über geprüft oder bewertet werden. Das nennt man interne Prüfung, weil sie in der Schule während des Unterrichts stattfindet.

Das hört sich vielleicht nach viel mehr Arbeit an, aber seien wir ehrlich: Es gibt Dinge, die man nicht in einer Klausur testen kann. Warum solltest du darüber schreiben, wie du dein Mihi in te reo Māori vorträgst, wenn du es auch in echt tun kannst?

Warum nur über ein naturwissenschaftliches Experiment schreiben, wenn du das Experiment im Labor durchführen und die echten Ergebnisse sehen könntest?

Beim NCEA sind die Fächer in alle Dinge unterteilt, die du wissen musst, sie werden **Standards** genannt.

Für jeden **Standard** gibt es **Credits**, die auf die Gesamtqualifikation (Abschlussnote) angerechnet werden.

Das bedeutet, dass du statt einer dreistündigen Prüfung über das gesamte Fach Englisch in einzelnen **Standards** über das Schreiben eines Geschäftsbriefs, die Analyse eines Textes, das Drehen eines Films und das Halten einer Rede geprüft werden kannst.

Einige davon werden in einer Prüfung am Ende des Jahres abgefragt, andere werden während des Jahres bewertet.

Um das NCEA zu erhalten, musst du genügend **Credits** sammeln, 80 auf jedem der drei **Level**.

Auf **Level 2** und **3** können 20 der 80 **Credits** aus einer anderen Stufe stammen.

Außerdem musst du eine Mindestanzahl an **Credits** für Lese- und Schreibfähigkeiten (Schreiben, Sprechen und Zuhören) sowie für Rechenfähigkeiten (Zahlen, Messen und Statistik) erreichen. Diese können jedoch in einer Vielzahl von Fächern erworben werden.

Du kannst die **Credits** im Laufe des Jahres oder sogar über mehrere Jahre hinweg sammeln, und wenn du einmal **Credits** gesammelt hast, gelten sie für immer.

Und du kannst nachverfolgen, wie viele **Credits** du anhäufst.

Wenn du deine Ergebnisse bekommst, weißt du, wie viele **Credits** du gesammelt hast. Aber deine Ergebnisse sagen dir viel mehr als nur "NCEA Level 1, bestanden".

Wenn du dich einloggst, um deine Ergebnisse für jeden **Standard** einzusehen, wird neben jedem **Standard** ein Buchstabe angezeigt: N, A, M, E.

Sie stehen für **Not Achieved**, **Achieved**, **Merit** und **Excellence**.

Du kannst dir wahrscheinlich denken, was **Not Achieved** bedeutet (= Nicht erreicht). **Achieved**, **Merit** und **Excellence** sagen dir, wie gut du den **Standard** erreicht hast.

Denk daran, dass „E“ heutzutage für **Excellence** steht! Es könnte sich lohnen, deinen Eltern das mitzuteilen. Als sie noch zur Schule gingen, war ein „E“ eine schlechte Nachricht!

Für **Merits** und **Excellences** bekommst du keine weiteren **Credits**, aber es gibt gute Gründe, sich hohe Ziele zu stecken.

Wenn du genug **Credits** mit **Merits** und **Excellences** bekommst (50, um genau zu sein), werden **Merit** oder **Excellence** in deinen NCEA-Abschluss aufgenommen. Das nennt man **Certificate Endorsement**, und jeder wird wissen, wie gut du abgeschnitten hast.

Das wird den Leuten zeigen, dass du es ernst meinst. Das ist ein guter Grund, weiter nach **Merits** und **Excellences** zu streben, auch wenn du bereits 80 **Credits** erreicht hast.

Merits und **Excellences** können auch nützlich sein, wenn du in bestimmten Kursen oder Fächern gut abschneidest.

Das **Course Endorsement** zeigt den Leuten, dass du in einem bestimmten Fach oder Kurs besonders gut bist.

Wenn du in einem bestimmten Kurs, z. B. in Mathematik oder Musik, 14 **Credits** mit **Excellence** erreichst, bekommst du für diesen Kurs ein Exzellenz-Zertifikat. Jeder, der deine Ergebnisse liest, sieht, dass du besonders gut in Mathe oder Musik oder sogar in beidem warst.

Das ist praktisch, wenn du nach der Schule deine Ergebnisse vorstellst, um zu arbeiten oder woanders zu studieren.

Vocational Pathways sind eine weitere Möglichkeit zu zeigen, was du gelernt hast. Sie geben auch Hinweise auf Studienmöglichkeiten und Berufe, die für dich in Frage kommen.

Du erhältst einen **Vocational Pathways Award**, wenn du einen der sechs Branchenpfade abgeschlossen hast. Du kannst mehr als einen **Vocational Pathway Award** erhalten, das ist toll!

Du kannst die **Vocational Pathways** nutzen, um zu zeigen, wie deine Leistungen mit dem Lernen oder den Fähigkeiten zusammenhängen, nach denen die Arbeitgeber suchen.

Deine Zeit in der Sekundarschule ist ein bisschen wie eine Reise. Am Anfang fühlst du dich vielleicht wie in einem fremden Land, aber schon bald wirst du mit dem Gebiet vertraut. Und du wirst neue Orte und Ideen erkunden wollen...

Wie bei jeder Reise ist es hilfreich, eine Vorstellung davon zu haben, wohin du willst, und eine Karte zu haben, damit du planen kannst, wie du dorthin kommst. Du willst sicher sein, dass die Fächer, die du studierst, dich in die richtige Richtung führen.

Es ist toll, so viele **Credits** wie möglich zu sammeln, aber es ist wichtig, dass du dir überlegst, in welchen Fächern du **Credits** sammelst.

Wenn du einen Job oder ein Studium anstrebst, musst du in den Fächern **Credits** sammeln, die für den Arbeitgeber nützlich sind oder die die Universität in deinen Ergebnissen sehen will. Vergewissere dich, dass du auf dem richtigen Weg bist.

Und denk daran: Nur weil du die Hochschulzugangsberechtigung hast, heißt das nicht, dass du dich einfach für jeden beliebigen Studiengang anmelden kannst. Heutzutage wollen die Universitäten viele „E“s in deinen Ergebnissen sehen.

Ein weiterer guter Grund, sich hohe Ziele zu stecken.

Also, ein paar wichtige Dinge, die du dir merken solltest.

Vergewissere dich, dass die **Standards**, die du lernst, dir die Ergebnisse liefern, die du brauchst, damit du nach der Schule das machen kannst, was du willst.

Da das NCEA international anerkannt ist, kannst du auch an einer Universität im Ausland studieren.

Und Sorge dafür, dass du die bestmöglichen Ergebnisse erzielst, so viele **Excellences** und **Merits** wie möglich.

Quelle: New Zealand Qualifications Authority

<https://www2.nzqa.govt.nz/about-us/publications/nzqa-resources-and-videos/how-ncea-works-video/english/>